



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2333. Kurfürst Johann verschreibt die Aemter Krossen und Jülichau an
Andreas und Sampterin Pfandes- und Amtmanns-Weise, am 24. Juli 1494.
(?)

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2333. Kurfürst Johann verschreibt die Nemter Croffen und Züllichau an Andreas von Sämpter in Pfandes- und Amtmanns-Weise, am 24. Jult 1494. (?)

Wir Johans, vonn gotts gnadenn Marggraue zu Brandenburg etc. vnd Churfurst etc., Bekennen offentlich mit difem vnserm briue vor vns, vnser erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburg und sunft vor allermenniglich, die In sehen, horen oder lesen, Das wir dem edeln unfern Rath vnd lieben getrewen Andrefen von Czampfer, herrn zu Calys, vnd seinen rechten erben, wie sich das nach erblichem fall geburt, doch mit seiner vorbehaltung, solch verschreybung seiner vettern und freundt halben zuuerendern vnd damit zu thun nach seinem gefallen, vnser Slosser vndt ampt Croffen vnd Czulch mit allen rechten vnd iglichen yren zugehorungen an welden, dorffern, zollen, haiden, grefingen vnd gerechtickhaiten, Gerichtten vnd dinsten, nichts aufgenomen, In ampts vnd widerkauffs weiß eingegeben vnd verschrieben haben, fur Funff tausent Sechszhundert gulden Reinisch, die er vns gutlich vnd zu danck bezalt vnd vergnugt hat: Eingeben vnd verschreiben dem genanten vnserm Rath vnd seinen erben, wie uorstet, In amptmans vnd widerkaufs weiß solch vnser Slosser vnd ampt Croffen vnd Czulch mit allen yren zugehorungen, wie die yezandt sein, zu genissen, zu gebrauchen vnberechent, vnd Sagen In auch solcher bezalung, obenberurt, quitt, ledig vnd lofs, In crafft vnd macht dits briues vnd also, das der genant her Andres vonn Czampfer vnd sein erben, wie obtet, die vorgnant vnser Slosser vnd ampt nach yren besten vermogen getrewlich verwaren und versorgen sollen mit knechten, harnisch, pferden, Wechtern, thorwarttern vnd alle dem, das die notdorft zu bewarung der Slosser vnd ampt effordern wirt, auch dieselben vnser ampt vnd Slosz In all yrem wesen vnd In yren Greniczen behalten, Auch die vnderthanen vnd vnser Strassen auff Ir eigen kosten vnd darlegung trewlich schuczen vnd schirmen, Nach yrem besten vermogen, damit vns an den Greniczen vnd strassen nicht abbruch geschee, Auch die vnsern bey alttem herkhomen vnd gerechtickhaiten lassen vnd sie mit gerichtten vnd schaczung nicht vngebührlich besuern. Vnd ob das anders geschee, Sollen wir allwege macht haben, daren nach der billickhait zu sehen. Auch sollen sie in denselben vnsern amptten macht haben alle werntlich lehen, die nicht auff einen leib steen, auch nicht sunderlicher gnad bedorffen, von unfern wegen zu leyhen. Doch soll er vnd sein erben kain erblich verendrung In den zugehorungen der gemelten Slosz vnd ampt thun. Sie sollen auch aus gemelten vnsern Slossen kainen krieg on vnsern wissen vnd willen anheben, noch nymant daren hawfen, halten oder furschub thun vnd sunderlich die der herren, mit den wir In verftentnus vnd eynung, feinde oder beschediger sein. Wir wollen sie aber vor gewalt schuczen vnd vertaidingen von der ampt wegen, als billich ist. Wo In auch solch vnser Slosser eins oder baid durch feinde oder In vnsern krigflewften oder anders abgewunnen wurden, das nicht von yren schulden vnd sachen her qwem, das sie doch trewlich verwaren sollen; So sollen vnd wollen wir In solch Slosser aims oder baid, so In abgewunnen wern, In zwolf

wochen nechst darnach volgend auff vnsern kosten vnd darlegen wider zu Iren handen bringen. Wo aber das nicht geschee, sie mit andern ampten vnd souill Jerlicher zins vnd nuczung versorgen oder die vorbestimbten Summ gutlich vnd zu danck bezalen. Wann aber solch vnser Slosser In krigszlewften oder vehden weiter bewarung notdorftig sein wurden, sollen wir die vnsern zu Ros oder fhussen hinauff schicken vnd auff vnsern aigen kosten dar haltten vnd versorgen. Auch sollen sie von solchen vnsern Slossen vnd ampten thun vnd dinen, als ander vnser Mannen vnd amptlewt. Dergleich sollen vnd wollen wir sie gleich andern vnsern Mannen vnd amptlewt, so sie in vnsern dinst sint, vor schaden steen. Behaltten vns doch von der Manſchafft, Stetten vnd den herschaften vor die volg vnd lantbeth, Doch das sie Im als vnserm amptmann von vnsern wegen gehorsam vnd willig sein. Vnd wann wir solch vnser Slosser vnd ampt widerkauffen wollen, Sollen vnd wollen wir In solchs In heyiligen weyhenachttagen verkundigen vnd darnach auff sanct Johans tag des tauffers die bezalung, wo sie die vngeuerlich In obgedachten Stetten oder In acht meilen darumb liegende erkisen werden, die hauptsumm mit sampt anderthalb hundert gulden Bawgelts, so Caspar Cracht an dem ampt Czulch verbawt vnd der obgenant herr Andres vom Czampter In der ablosung auff erkenntnuß vergnugt hat, bezalen, vnbekomert gaitlicher vnd werntlicher gericht vnd herren verbott, wie das zukomen mocht. Wann solchs gescheen, dann, vndt nicht eher, sollen sie vns solch Slos vnd ampt entrewmen vnd abtretten, In allernas vnd weisz, wie sie das mit vorrath, Sath vnd Burckweren empfangen haben, nach Inhalt zwaier aufzgeschnitten Zeddelen, der wir aine vnd sie die andern haben Sollen. Doch was von Burckwehren In vnsern gescheften vnd krigflewften verbraucht oder verdorben worden, Soll In nicht zu schaden komen. Wo wir aber nach gescheener aussag die bezalung nicht thetten, wes sie dann der nicht bezalung halben schaden entpfaen wurden, der Redlich vnd weiszlich wer, Sollen wir In sampt der hauptsumm zu bezalen schuldig sein vnd geltten. Sie sollen auch solch vnser Slosser In wesemlichen paw haltten. Was sie aber daruber In vnd zu der Slosser nuczung verpawen werden, Sollen vnd wollen wir In solchs nach erkenntnus vnser Rethe vnd zwaier seiner freundt In gleicher anzall, so wir vnd er darzu ordnen, mit sampt der hauptsumm vergnugen vnd aufzrichtten alles trewlich vnd ongefertlich. Die Weinberg zum Slos Croffen gehornde Sollen sie auffis trewlichst bawen lassen: was von wynen dauon kumpt, vns zu Croffen die helfft schuldig sein zu antwortten. Actum Colln, am donerstag sanct Jacobs tag, Im XCIIIten.

Item dits nachgeschriben ist herr Andresen zu Croffen vberantwort:

Newen hackenbuchssen, II zerbrochen buchssen, I Brawpfanne, drey Slangbuchs, II haufuitz, I stuck bley, I stuck speis von einer buchs, VI thunen puluer, III halb thunen puluer, III fesslin puluer, I kober voll gelot, I fesslin voll gelot, etlich schock feuer vnd hauszpfeill, X span bet, IIII schicht pfeill schein, IIII thunnen pfeill eisen. Actum am tag Jacobi, Im XCIIIten.

Item dits nachgeschriben ist herr Andres vom Zampter zu Czulch vberantwort:
Auff dem Sloffe:

Ein kuppenn karrenbuchs, dazu gehören XII steinen kaulen, Ein hakenbuchs, darzu LXXXI gelot, zwu eisern hantbuchs, darzu ein schock vnd acht gelot, II thunnen ein virtelle puluer, II schock geschifte pfeyll, III schock vngeschifte pfeyllleisen, I disch, I Estaffel, III Spanbeth, III^c XCIII schaff gemain vihe, doran hat der Schefer das funfte, darunter sollen ongeferd bey III virtell hamel fein, LXII schaff vorvihe, ist die helfte des schefers, VI virtell lemmer.

Im vorwercken gefeet:

VIII Malder II scheffel korn auff dem Grossen vorwerck,
XVI Scheffel Waitzen, III Malder X scheffel korn auf des hauptmans vorwerck,
XI zughaftige
II zwai Järige } Stutpferd oder Strientzen,
II Ein Järige }
I zwai Jerig Ochßlin,
III klopper In der Rossmoll,
I klopper, den der pfender Reyt.

Actum am Freytag vor Michaelis, Im XCIIIten.

Nach dem Churn. Lehnspecialbuche XXIX, 73—75.

Anm. Das Datum dieser Urkunde ist verdächtig. Der St. Jacobstag fiel im Jahre 1493 auf einen Donnerstag, doch im Jahre 1494 auf den Freitag.

2334. Kurfürst Johann sagt dem Matthias Luptig jährliche 60 Gulden aus seiner Kammer zu, wofür er dem Kurfürsten zwei in einer Fehde gefangene Sachsen freigegeben hat,
am 16. Oktober 1494.

Wir Johans, vom gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Churfurst etc., Bekhemmen vnd thun khunt öffentlich mit dissem briue für vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, die In sehen, hören oder lesen, Nachdem vnser lieber getrewer Mathis Luptitz vor etlicher langer weill In zweitrechtiger sach vnd vehde, so er mit vnsern lieben Ohmen vnd Swegern, den Hertzogen von Sachßen, gefhurt zwen yrer lieb vnderthan, die er zur selben Zeit gefangen, auff vnser begern vnd ersuchen gutlich zu vnsern handen gestalt, damit nach vnserm willen zugeboren, die wir dann fhurder gnanten vnsern Ohmen vnd Swegern von Sachßen aus ursachen vns darzu bewegend, zu sonderm wolgefallen auch freuntlichem herkommen nach, ledig getzelt vndt gegeben haben, dafür vnd das vns genanter Mathis Luptitz gedachter sach halben ytzundt mit hant vnd mund gantzlich erlassen, auch In vnsern vnd vnser herschaftt krigen vnd